



Heringsdorf: Erstmals Strandkörbe für Rollstuhlfahrer gebaut

Stand: 07.08.2024 14:46 Uhr

Das evangelische Diakoniewerk Bethanien in Ducherow hat sich jetzt etwas Besonderes überlegt und produziert erstmals Strandkörbe extra für Rollstuhlfahrer.

Seit vielen Jahren schon werden in der Bugenhagen-Werkstatt in Heringsdorf Strandkörbe hergestellt. Rund 250 Stück verlassen jährlich die Hallen im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Produziert von Menschen mit Behinderungen für Menschen mit Behinderungen haben die Werkstätten des

Evangelischen Diakoniewerks Bethanien Ducherow jetzt einen Strandkorb extra für Rollstuhlfahrer entwickelt.

Prototyp bietet Platz für motorisierte Rollstühle



Rund 100 Arbeitsstunden dauert es, bis ein Strandkorb fertig ist.

Der Prototyp sieht zunächst wie ein gewöhnlicher Strandkorb aus. Aber wer genau hinschaut sieht sofort: Auf einer Seite der Sitzflächen ist genug Platz für einen Rollstuhl. Das Modell sei zudem deutlich leichter, könne mit der Sonnen- und Windrichtung gedreht werden und biete auch Platz für größere motorisierte Rollstühle. Der neue Rollstuhl-Strandkorb sei auf Nachfrage der Strandkorbvermieter entwickelt worden. Bisherige Modelle seien oft unhandlich gewesen und hätten nur mit schwerer Technik an den Strand geschleppt werden können, hieß es von Pastor Kai Becker, Vorsteher des Evangelischen Diakoniewerks Bethanien Ducherow.

Alle Produktionsschritte im eigenen Haus

Bei der Herstellung werde großer Wert darauf gelegt, dass alle Produktionsschritte - von Tischlerarbeiten über Flechtereie, Näherei bis zur Korbmontage - in den eigenen Werkstätten des Diakoniewerks Bethanien Ducherow stattfinden, hieß es. Die 1991 gegründete Bugenhagen-Werkstatt gehört zum Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow. Sie umfasst nach eigenen Angaben an vier Standorten verschiedene Arbeitsbereiche für 308 Beschäftigte.